

»Dee Rothuisspatze«

Es senn kein schenne Ziete, Madilde, Corona es net rem, jetzt noch dä Kreeg in onser Nochboarschaft, dee Spritpreise gehen in dee Höhe on so richtig Freejoahr well es au net wär.

Mer derf sich net ins Boickshorfn loss joa, Max. So Ziete kehre manchmoal au es Best in de Liet hervier. Guck oh, dee Liet spoende, wonn de Flüchtlinge helf, dee jetzt komme, on halle zusomme. Schee wär es gewäse, ban n mer dos au ohne Corona ohne Kreeg hädd derft erlah.

Förderverein lädt ein

EITERFELD. Der Verein der Freunde und Förderer der Lichtbergschule Eiterfeld e. V. lädt zur Jahreshauptversammlung für Dienstag, 14. März, 19 Uhr, in die Cafeteria der Schule ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte der Kassiererin und Kassenprüfer sowie Neuwahlen.

TSG trifft sich

MACKENZELL. Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung der Turn- und Sportgemeinschaft Mackenzell 1920 e.V. findet am Montag, 21. März, um 19.30 Uhr in der Gaststätte Goldener Engel in Mackenzell statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte, die Änderung der Satzung und Wahlen. Info unter www.tsg-mackenzell.de



Vereint im Protest gegen den Angriffskrieg: Steffen Diegmüller (CDU), Hermann Quell (CWE), Stadtpfarrer Dr. Michael Müller, Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell, Uwe Heinicke (SPD), Karin Nerding-Ebert (Grüne) Pfarrer Stefan Remmert und Bürgermeister Benjamin Tschesnok

Mitgefühl und Solidarität

Fraktionen und Bürger bei gemeinsamer Mahnwache

HÜNFELD. „Er ist ein Kriegsverbrecher“, sagte Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell über Russlands Präsident Wladimir Putin bei der Mahnwache der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrates der Stadt Hünfeld am Hünfelder Anger, zu der sich rund 300 Zuhörer mit ukrainischen Flaggen und Schildern eingefunden hatten.

Die Initiative zu dieser Mahnwache war aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung gekommen. Deshalb freute sich Bürgermeister Benjamin Tschesnok, dass er die Fraktionen begrüßen konnte, für die CDU Steffen Diegmüller, für Bündnis 90/ Die Grünen Karin Nerding-Ebert, für die CWE Hermann Quell und für die SPD Uwe Heinicke. Er erinnerte daran, dass vor elf Jahren der damalige Bürgermeister von Charkiw im Hünfelder Stiftsbezirk als Vorgängerstadt Hünfeld den Europapreis mit überreicht habe. Heute sei sein Nach-

folger im Fernsehen zu sehen, wenn er über die Bomben, Granaten und zivile Opfer berichten müsse. Die Ukraine sei ein europäisches Land.

Auch in Hünfeld lebten viele Menschen, die ihre Wurzeln oder familiäre Bindungen in der Ukraine oder anderen Teilen der ehemaligen Sowjetrepubliken hätten. Bei uns könnten sie friedlich zusammen leben. In der Ukraine seien dagegen unschuldige Menschen die Leidtragenden. Auch das russische Volk werde leiden, denn der Krieg kenne nur Verlierer. Die Hünfelder wollten mit ihrer Mahnwache zeigen, dass Hünfeld eine weltoffene Stadt sei, in der jeder willkommen geheißen werde, der zu einem geistlichen Miteinander beitragen wolle.

Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell betonte, dass die Verbrechen an unschuldigen Menschen, die in diesem Krieg begangen würden, für ihn unerträglich seien. Er fühle mit den tapferen Menschen in die-

sem Land, denen unsägliches Unrecht zugefügt werde. In diesem Krieg gehe es letztlich auch um die Frage, ob Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit oder eine Diktatur die Oberhand behielten. Quell machte dies an einigen Beispielen und aktuellen Berichten fest, die er von den Missionaren der Hünfelder Oblaten erhalten habe. Quell rief dazu auf, den Menschen, die jetzt vor Krieg und Not fliehen müssten, eine helfende Hand entgegenzureichen.

Die Not mache ihn sprachlos, sagte Dr. Michael Müller, Stadtpfarrer von Hünfeld, der gemeinsam mit seinem evangelischen Amtsbruder, Stefan Remmert, zum Abschluss der Mahnwache zu einem gemeinsamen Gebet einlud. „Gott richte unsere Füße auf den Weg des Friedens“, betonte auch Pfarrer Remmert. Frieden sei viel mehr als die Abwesenheit von Krieg, Frieden bedeute Heilung ganz im biblischen Sinne. Es mache ihn stolz, betonte Remmert, dass so viele Haltung zeigten.

Damit das Leben wieder aufblüht

Erweitertes Vereinshaus in Sargenzell konnte übergeben werden

SARGENZELL. Damit das dörfliche Gemeinschaftsleben nach der Pandemie wieder aufblühen kann, gibt es jetzt in Sargenzell gute Rahmenbedingungen. Bürgermeister Benjamin Tschesnok konnte den Anbau an das Vereinshaus offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Mit einem Kostenaufwand von rund 345.000 Euro wurde ein barrierefreier Anbau geschaffen, der über einen Gemeinschaftsraum mit rund 80 Quadratmeter Nutzfläche verfügt. Weiterhin wurden auch barrierefreie Sanitäranlagen und eine kleine Küche eingebaut. Das neue Gebäude ist mit dem bestehenden Gebäude verbunden, wo bislang der Gemeinschaftsraum untergebracht war. Dieser befand sich allerdings im Obergeschoss und konnte von beeinträchtigten Menschen nur beschwerlich genutzt werden. Dieser bisherige Gemeinschaftsraum soll künftig der Feuerwehr zugeordnet werden.

Bei der Übergabe des Gebäudes warf Bürgermeister Benjamin Tschesnok einen Blick zurück. Es sei Pia Bie-



Architekt Stefan Eckart konnte den Schlüssel des neuen Gebäudes in Sargenzell an Ortsvorsteherin Pia Biedenbach überreichen. Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Kreisbeigeordnete Andrea Abel freuten sich darüber, dass das Dorf nun hervorragende Rahmenbedingungen habe, um die Ortsgemeinschaft zu pflegen.

denbach gewesen, die sich als Ortsvorsteherin immer wieder stark gemacht habe für das Vorhaben. Er sei froh, dass nun nach einer über einjährigen Bauzeit das Projekt weitestgehend abgeschlossen werden konnte. Nur Restarbeiten im Außenbereich stehen noch aus. Das neue Haus werde, so der Bürgermeister, ein großer Gewinn für die Ortsgemeinschaft sein. Es liege nun an den Sargenzellern, es nach

der Pandemie mit Leben zu füllen. Die Voraussetzungen dafür seien in Sargenzell noch nie so gut gewesen wie heute.

Auch Andrea Abel beglückwünschte als Kreisbeigeordnete die Ortsgemeinschaft zu diesem neuen Haus. Sie überbrachte die Glückwünsche des Landrates Bernd Woide und richtete den Blick auch auf die gesamten Dorferneuerungsmaßnahmen, die in den zu-

rückliegenden Jahren in Hünfeld umgesetzt worden seien. Aus diesem Programm seien für Hünfelder Projekte rund 1,3 Millionen € an Zuschüssen in 34 Maßnahmen geflossen. Acht davon seien noch in der Umsetzung. Sie freue sich, dass das Vorhaben in Sargenzell aus Mitteln der Dorferneuerung mit 155.000 Euro gefördert werden konnte. Die Sargenzeller hätten damit gute Bedingungen für ihr Gemeinschaftsleben, das nicht nur beim Fruchtepteich sehr ausgeprägt sei. Die Ortsvorsteherin bekannte, dass alle Beteiligten an diesem schwierigen Projekt in der Coronazeit gewachsen seien. Sie sei froh, dass das Haus nun den Sargenzellern zur Verfügung stehe und kündigte für Mai 2022 einen Tag der offenen Tür für die ganze Dorfgemeinschaft an.

Ihren Segen erhielten die neuen Räume durch Pater Francis. In seinem Segensgebet sprach er davon, dass dieses Gebäude aus Stein und Holz erst durch die Menschen zu einem wirklichen Haus werde. Es gehe darum, Gemeinschaft, Freundschaft und Vertrautheit zu erfahren.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Der Bericht über die Beteiligungen der Stadt Hünfeld an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts für das Jahr 2021 liegt in der Zeit vom

14.03. bis 18.03.2022 und 21.03. bis 25.03.2022

bei der Stadtverwaltung Hünfeld, Wohnhaus Museum Modern Art, Hersfelder Straße 25, 36088 Hünfeld, während der Sprechzeiten, und zwar

Montag bis Mittwoch 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Zusätzlich wird dieser auf der Homepage der Stadt Hünfeld öffentlich zugänglich gemacht.

Hünfeld, 04.03.2022

Benjamin Tschesnok, Bürgermeister

INFOS AUS DEM RATHAUS

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag: 8 bis 13 Uhr
Dienstag: 8 bis 13 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Mittwoch: 8 bis 13 Uhr
Donnerstag: 8 bis 13 Uhr
Freitag: 8 bis 13 Uhr

Ohne Anmeldung möglich, Telefon (06652) 180-555, E-Mail: buergerbuero@huenfeld.de, Terminvereinbarung für das Ständesamt unter Telefon (06652) 180-132 oder per E-Mail an standesamt@huenfeld.de

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr
Donnerstag: 14 bis 18 Uhr
Für Publikumsverkehr geschlossen. Terminvereinbarung unter Telefon (06652) 180-0 oder per E-Mail an stadt@huenfeld.de

Öffnungszeiten des Wertstoffhofs der Stadt Hünfeld:

Dienstag: 15.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag: 15.30 bis 17.30 Uhr
Samstag: 10 bis 15 Uhr
Telefon (06652) 180-175

Öffnungszeiten Kompostieranlage:

Dienstag: 15.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag: 15.30 bis 17.30 Uhr
Samstag: 10 bis 15 Uhr
Die Kompostierungsanlage ist während der Öffnungszeiten unter Telefon (06652) 180-938 erreichbar. Außerhalb der Öffnungszeiten ist die Kompostierungsanlage über den zuständigen Fachbereich, Telefon (066 52) 180-236, während der offiziellen Dienststunden erreichbar. Entgegenkommen werden organische Grün- und Gartenabfälle, Hecken- und Baumschnittabfälle

Öffnungszeiten Stadtwerke:

Kundenzentrum Lindenstraße 8
Mo-Mi: 8 bis 17 Uhr
Do: 8 bis 18 Uhr
Fr: 8 bis 13 Uhr
Für Publikumsverkehr geschlossen. Terminvereinbarung unter Telefon (06652) 180-220 oder per E-Mail an vertrieb@stadtwerke-huenfeld.de.
Störungsdienst: (06652) 180-230

Öffnungszeiten Hallenbad:

Mo: 16.30 bis 20.45 Uhr
Di: 13.15 bis 15.30 Uhr
Mi: 8 bis 10 Uhr, 13.30 bis 17.45 Uhr, 18.15 bis 21 Uhr (Warmbadetage)
Do: 13.30 bis 17.45 Uhr, 18.15 bis 21 Uhr (Warmbadetage)
Fr: 13.30 bis 17.45 Uhr, 18.15 bis 21 Uhr
Sa und So: 8 bis 12.15 Uhr, 12.45 bis 17 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Hünfeld:

Montag: 11 bis 14 Uhr und 16 bis 19 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr
Freitag: 9 bis 15 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat: 10 bis 12 Uhr
Telefon (06652) 180-183

CORONA-SCHNELLTESTZENTREN

Hünfeld, Testzentrum an der Tennishalle, Sondergeldweg 4, (Marien-Apotheke und Apotheke am Niedertor)

Testzeiten: montags bis freitags: 8 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr
samstags: 9 bis 12 Uhr

Anmeldung: online unter www.niedertor-apotheke.com

Hünfeld, Kegelspiel-Apotheke am Haune-Center, Josefstraße 8

Testzeiten: montags bis freitags 8 bis 9.30 Uhr und 17 bis 19 Uhr, samstags 8.30 bis 9.30 Uhr

Anmeldung: www.kegelspielapotheke.de

Hünfeld, DRK-Kreisverband, Mackenzeller Straße 19

Testzeiten: montags bis samstags: 17 bis 19 Uhr, sonntags: 14 bis 18 Uhr
Anmeldung: <https://app.cituro.com/booking/drk-huenfeld>

Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld (ohne Anmeldung) Schnelltest und PCR-Test
Montags bis freitags von 7 bis 16 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr

Hünfeld, Museum Modern Art, Hersfelder Straße 25, (DRK Kreisverband)

Testzeiten: montags: 11 bis 12 Uhr
Anmeldung: online unter <https://app.cituro.com/booking/drk-huenfeld>
Die getesteten Personen können ihr Ergebnis entweder in Papierform erhalten oder sich das Ergebnis direkt auf die Corona Warn-App übertragen lassen. Die Übertragung setzt allerdings voraus, dass die Warn-App im Vorhinein installiert wurde und ein QR-Code mittels Smartphone im Testzentrum abgescannt wird. Durch die Übertragung auf die Warn-App entfällt somit die Wartezeit nach der Testung.

GOTTESDIENSTZEITEN

Hünfeld, Kath. Kirchengem. St. Jakobus, So., 13.03., 10.30 Uhr Hl. Messe, 18.00 Uhr Abendmesse unter 2-G-Plus, Di., 15.03., 16.00 Uhr Marianische Betstunde mit Rosenkranzgebet, Mi., 16.03., 19.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet, Do., 17.03., 18.00 Uhr Eucharistische Anbetung in der Stille, 18.30 Uhr Hl. Messe, So., 20.03., 10.30 Uhr Hl. Messe, 18.00 Uhr Abendmesse unter 2-G-Plus
Hünfeld, Kath. Kirchengem. St. Ulrich, Sa., 12.03., 17.00 Uhr Vorabendmesse, Di., 15.03., 18.30 Uhr Spätschichtgottesdienst in der Fastenzeit, Sa., 19.03., 17.00 Uhr Vorabendmesse, So., 20.03., 19.00 Uhr Taizé-Gebet in der Kirche
Sargenzell, Kath. Kirchengem. St. Maria Immaculata So., 13.03., 09.00 Uhr Hl. Messe, Fr., 18.03., 18.30 Uhr Hl. Messe, So., 20.03., 09.00 Uhr Hl. Messe
Rückers, Kath. Kirchengem. St. Anna, So., 13.03., 10.30 Uhr Hl. Messe, Mi., 16.03., 06.00 Uhr Frühschichtgottesdienst in der Fastenzeit,
Mackenzell, St. Johannes d. Täufer, Sa., 12.03., 18.30 Uhr Hl. Messe, Di., 15.03., 8 Uhr Hl. Messe, Fr., 18.03., 17.30 Uhr Weggottesdienst, So., 20.03., 10.30 Uhr Hl. Messe
Dammersbach, St. Valentinus, Mi., 16.03., 19 Uhr Hl. Messe, So., 20.03., 9 Uhr Hl. Messe
Molzbach, St. Anna, Mo., 14.03., 18 Uhr Kreuzwegandacht, Fr., 11.03., 19 Uhr Hl. Messe
Nüst, St. Vitus, So., 13.03., 9 Uhr Hl. Messe
Großenbach, Kath. Kirchengem. St. Antonius d. Einsiedler, So., 13.03., 10.30 Uhr Hochamt (Tag der ewigen Anbetung), 14.00 Uhr Schlussandacht, Do., 17.03., 15.30 Uhr Kindergebetsstunde, 18.00 Uhr Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr Hl. Messe, Sa., 19.03., 18.30 Uhr Vorabendmesse
Ev. Kirchengemeinde Hünfeld, So., 13.03., 10.00 Gottesdienst (3G)
Hünfeld, Bibelgemeinde NordRhön, Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Dienstag 19.45 Uhr zentrale Bibelstunde. Die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen statt.